

## **Vorstand von Donum Vitae im Amt bestätigt**

### **Jahreshauptversammlung: Vorsitzende Annette Maria Rieger und ihr Stellvertreter Winfried Asprion wurden im „Kloster“ wiedergewählt**

Horb. Bei der Jahreshauptversammlung des Kreisvereins Donum Vitae Freudenstadt im Horber „Kloster“ wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Unter der Wahlleitung von Sozialdezernentin Stefanie Kattner vom Landratsamt Freudenstadt wurden die Vorsitzende Annette Maria Rieger aus Waldachtal und Kassierer Winfried Asprion aus Horb in ihren Ämtern bestätigt.

Annette Maria Rieger konnte ein gutes Dutzend Vereinsmitglieder zu der Jahreshauptversammlung sowie einige Gäste begrüßen, darunter Tobias Ditlevsen, Geschäftsführer der Diakonie Freudenstadt. Rieger stellte ihrem Jahresbericht ein Zitat von Hermann Hesse voran und erinnerte daran, dass die Beraterinnen des Vereins in Horb und Freudenstadt da sind, um „ohne Leidenschaft, ohne Wunsch, ohne Urteil, ohne Meinung zuhören, was die Frauen und Männer, die zu ihnen kommen, bewegt.“ Dabei, so Rieger, dürfe nicht vergessen werden, dass es oftmals buchstäbliche Seelennöte sind, mit denen schwangere Frauen in die Beratungsstellen in Horb und Freudenstadt kommen. Umso wichtiger sei es deshalb für den Verein, dass gerade während der kontaktarmen Zeit der Pandemie persönliche Beratungen ermöglicht werden konnten. Rieger dankte den Beraterinnen für ihre Flexibilität und ihr Engagement. Ihr Dank galt zudem Vorstandsfrau Tamara Bellini, die den Verein und seine Beratungs-Angebote auf Instagram präsentiert. Dies sei umso wichtiger, da zuletzt keine Präventionsarbeit seitens des Vereins in Schulen möglich war. Diese möchte der Verein nach den Sommerferien mit überarbeiteter Konzeption fortsetzen, sofern es die Pandemie erlaubt.

Die Beraterin Jasmin Kreiner, die bei Fragen zur Schwangerschaft und bei Schwangerschaftskonflikten in Horb berät, schilderte in ihrem Rückblick, wie alleingelassen sich viele Schwangere im vergangenen Jahr fühlten. Für manche, so berichtete sie aber auch, bot diese Zeit Gelegenheit, sich ganz auf sich selbst und das werdende Leben zu besinnen. Anderen Frauen hätte der Austausch mit anderen Schwangeren gefehlt, da Geburtsvorbereitungskurse nur vereinzelt in Präsenz stattfanden. Und insbesondere werdende Väter hätten sich das ein und andere Mal „abgehängt“ gefühlt, weil sie bei Vorsorge-Untersuchungen und bei der Geburt im Kreissaal in vielen Fällen nicht oder nur begrenzt dabei sein konnten. An Zahlen aus der Beratungsarbeit gab Kreiner zum Stand 1. Juli für das Jahr 2021 weiter: Bislange wurden dieses Jahr insgesamt 170 Schwangere beraten, 44 davon in Konfliktfällen.

Kassierer Winfried Asprion konnte der Jahreshauptversammlung vermelden: Der Verein ist auch dank der finanziellen Unterstützung des Landkreises, für dessen Erhöhung er ausdrücklich danke, solide aufgestellt.

Kassenprüfer Peter Schäfer bestätigte Asprion eine einwandfreie Kassenführung. Der Entlastung des Vorstands stand somit nichts im Wege.

Sozialdezernentin Stefanie Kattner, die kurzweilig und zugewandt die Entlastung und Wahlleitung übernahm, dankte in Vertretung von Landrat Dr. Klaus Michael Rückert für das Engagement des Vereins und die seit Jahren bewährte, gute Zusammenarbeit.

Wahlen:

Vorsitzende: Annette Maria Rieger aus Waldachtal

Kassierer: Winfried Asprion aus Horb

Beisitzerinnen: Carmen Winz aus Horb, Margret Stimmler aus Ahldorf und Stefanie Glaser aus Baiersbronn.